

Presseinformation

Kunst bis in den Himmel

Die in Berlin lebende Künstlerin Karin Sander hat für die Studierenden der Kunstuniversität Linz einen außergewöhnlichen Ausstellungsort geschaffen: Ihr „Transzendenzaufzug“ ist Kunstwerk, Werkzeug und Icon zugleich. Mit Hilfe von Zumtobel strahlt der Aufzug nicht nur in allen Farben weit über die Dächer der Universität hinaus, sondern kann von Studierenden auch in ein Kunstwerk verwandelt werden.

Dornbirn, 10. Oktober 2018 – Wer hoch hinauf auf das Dach der Kunstuniversität in Linz schaut, mag zunächst irritiert sein: Was macht ein weithin sichtbarer, gläserner Lastenaufzug so weit über dem Dach der Universität? Er strahlt in kräftigen, wechselnden Farben, leuchtet mal heller, mal dunkler, als sende er Signale in den Himmel.

Dieses Kunst am Bau-Projekt, das in Linz gerade alle Blicke auf sich zieht, ist ein Werk der Künstlerin Karin Sander. Unter dem Namen „Transzendenzaufzug“ hat sie einen Hybrid geschaffen. Zum einen ist der rein funktionale Lastenaufzug ein von weitem sichtbares, leuchtendes Symbol der Universität. Und zugleich kann er von den Studierenden zu einem Kunstwerk verwandelt und als spektakulärer Ausstellungsraum genutzt werden.

Doch beginnen wir von vorn. Das namhafte Wiener Büro [Architekt Krischanitz](#) baut aktuell die Gebäude der [Kunstuniversität Linz](#) um. Mit der Fertigstellung des östlichen Brückenkopfgebäudes an der Nibelungenbrücke ist der erste Bauabschnitt abgeschlossen. Die denkmalgeschützten Fassaden des historischen Baus blieben unangetastet. Doch die imposanten Treppenhäuser betont der Architekt durch eine großzügig veränderte Lichtführung und bringt in gläsernen Dachaufbauten repräsentative Hörsäle unter. Bei der Umsetzung des Transzendenzaufzugs arbeitete die Künstlerin Karin Sander, das Büro Architekt Krischanitz und die Bauherrin [BIG](#) im Rahmen ihres Kunst & Bau-Programms [BIG ART](#) eng mit Zumtobel zusammen.

Das [Zumtobel](#)-Team hat auf engstem Raum eine Lichtlösung entwickelt, durch die der Aufzug in alle Farben des Lichtspektrums getaucht werden kann. Die Ansprüche waren hoch: Als Kunstobjekt verlangt es ein Lichtsystem, das den Studierenden größtmögliche Gestaltungsfreiheit bietet. Als Lastenaufzug müssen die verbauten Komponenten robust sein. Die randlose Lichtdecke von Zumtobel vereint dies: Intensität und Farbe des Lichts lassen sich unkompliziert variieren. Die Steuerung dieser Lichtlösung ist einfach zu handhaben. Denn mit LITECOM von Zumtobel können sämtliche Parameter selbst programmiert und den spezifischen Bedürfnissen entsprechend eingestellt werden

Designgeschichte mit neuer Technologie: Die Kugelleuchte ALVA von Hermann Czech und Adolf Krischanitz

Doch nicht nur der Transzendenzaufzug ist eine Besonderheit des Bauvorhabens. Wer die Kunstuniversität Linz besucht, kann einen wahren Designschatz entdecken: die [Kugelleuchte ALVA](#). Sie wurde - ausgehend von einer Idee von Hermann Czech aus den 1960er-Jahren - ab den 1990er-Jahren zusammen mit Adolf Krischanitz gestaltet. Nun haben Zumtobel und das Büro Architekt Krischanitz diese Leuchte für die [Sonderkollektion „the editions“](#) weiterentwickelt. ALVA verleiht der Kunstuniversität repräsentative Leichtigkeit. Wie Himmelskörper schweben die Kugelleuchten in den Fluren, betonen die imposante Treppenanlage und die Eleganz der Cafeteria. „Entscheidend für die Schönheit der Leuchte ist, dass man die Technik nicht sieht. Zumtobel hat gleich zwei Versionen entwickelt, die unseren Anforderungen entsprechen“, erläutert Stefan Just, Projektleiter bei Architekt Krischanitz.

Bei der einen, komplexen Version ist die Glaskugel der Leuchte unten und oben offen und mit einer blendfreien Beleuchtung versehen. Sie ist mit drei Lichtebenen ausgestattet: Einem LED-Downlight, einer sphärischen Ausleuchtung der Kugel, die eine Verschattung innerhalb der Leuchte durch die Technik ausschließt, und einem LED-Uplight. Die einfacher gehaltene, zweite Version verfügt über einen vollkommen geschlossenen Glaskörper mit diffus strahlendem Kugel- und Indirektlichtanteil, und verzichtet auf den Direktanteil des Downlights.

Anpassungsfähige und flexible Systeme für Lern- und Arbeitsräume

Nicht nur bei Sonderlösungen und Spezialentwicklungen konnte Zumtobel seine Licht-Kompetenz einbringen. Denn eine Kunstuniversität braucht schließlich in allen Räumen ein Licht, das neben der Sehqualität das Lernen fördert. Architekt Krischanitz entschied sich für das universell einsetzbare Lichtbandsystem [TECTON](#). Bei der Ausstattung setzte er auf das Zusammenspiel zwischen den dimmbaren Leuchten TECTON MPO und den LED-Strahlern [ONICO](#), die dank ihrer hochwertigen Entblendung ideal für die Hörsäle und Seminarräume geeignet sind. Dabei nutzte die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) die Umbaumaßnahmen der Universität, um ganzheitlich auf die effiziente LED-Technologie umzustellen und einen nachhaltigen Betrieb zu ermöglichen.

Zumtobel und zeitgenössische Kunst

Seit vielen Jahrzehnten fördert der Lichtspezialist auch zeitgenössische Kunstprojekte – nicht nur als ideeller Unterstützer, sondern auch als Partner bei der Umsetzung hochkomplexer Installationen. Im September 2018 wurde das gemeinsame Projekt „Skyspace“ von Zumtobel und James Turrell in Lech fertiggestellt: Ein unterirdischer Lichtraum inmitten der alpinen Landschaft von Vorarlberg, der Heimat von Zumtobel.

Bildunterschriften:

(Photo Credits: Zumtobel / Fotograf: Faruk Pinjo)



Bild 1a+b+c: Intensität und Farbe des Lichts im Transzendenzaufzug können variiert werden.

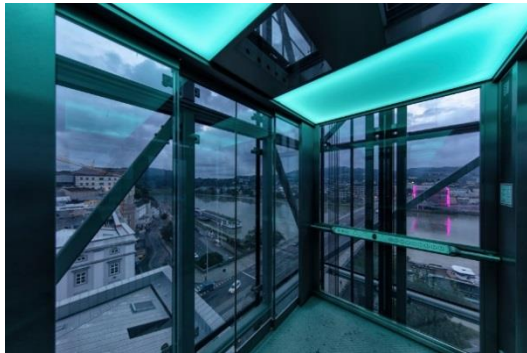


Bild 2a+b+c: Die Steuerung der randlosen Lichtdecken ist einfach handzuhaben.

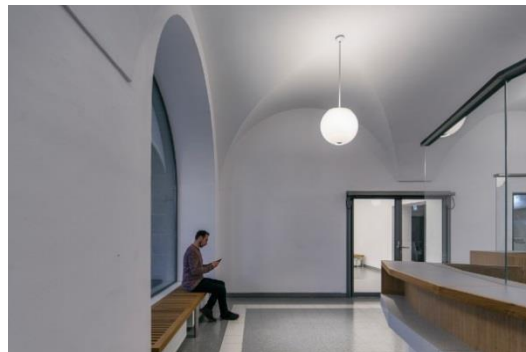
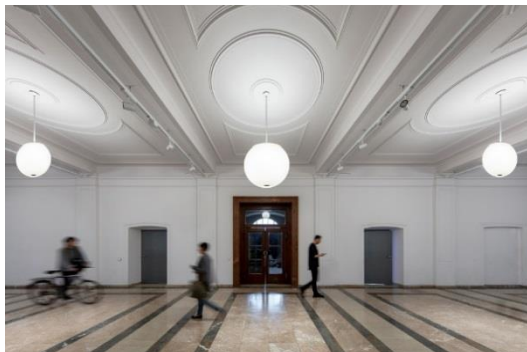


Bild 3a+b: Nach einer Jahrzehnte alten Idee von Hermann Czech hat das Büro Architekt Adolf Krischanitz die Kugelleuchte ALVA gemeinsam mit Zumtobel für die Sonderkollektion „the editions“ weiterentwickelt.

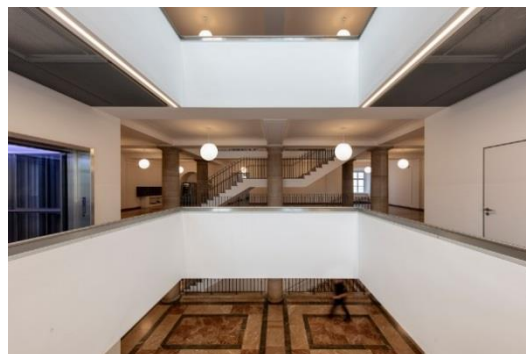


Bild 4a+b: ALVA schenkt der Kunstuniversität repräsentative Leichtigkeit: Wie Himmelskörper schweben die Kugelleuchten in den Fluren und betonen die imposante Treppenanlage.



Bild 5a+b: Gleich zwei Versionen der Leuchte hat Zumtobel entwickelt: Der Glaskörper der einen Version ist unten und oben offen und mit einem blendfreien Downlight ausgestattet.



Bild 6: Bei der Ausstattung setzte der Architekt auf das Zusammenspiel zwischen den dimmbaren Leuchten TECTON MPO und den LED-Strahlern ONICO.

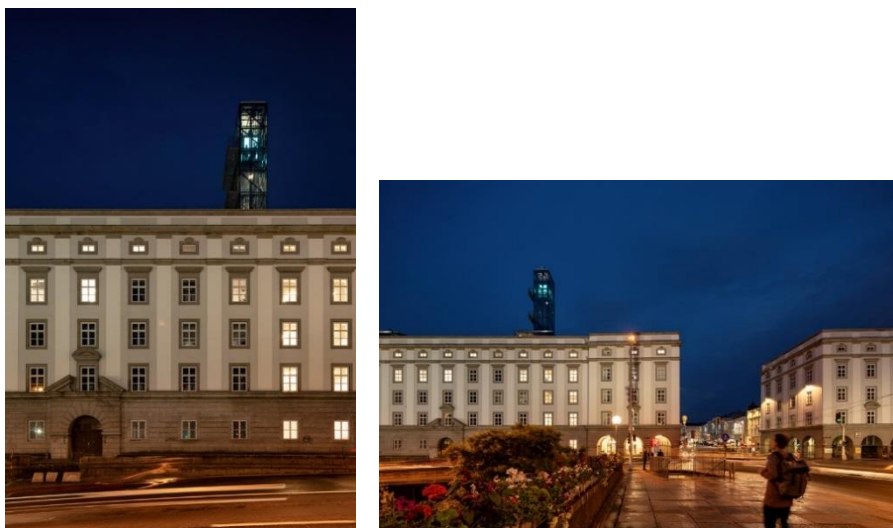


Bild 7a+b: Der „Transzendenzaufzug“ ist viel mehr als nur ein gewöhnlicher Lastenaufzug: Er ist ein von weitem sichtbares, leuchtendes Symbol der Kunstuniversität Linz.

Pressekontakt:

Zumtobel Lighting GmbH
Donna Dederding
Brand Communications Manager
Höchsterstraße 8
6850 Dornbirn

Tel: +43 664 80892 3752
donna.dederding@zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com

Zumtobel Lighting GmbH
Andreas Reimann
Brand PR Manager
Schweizer Strasse 30
6850 Dornbirn

Tel: +43 5572 390 26522
andreas.reimann@zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com

ZG Licht Süd GmbH
Verena Heidsiek-Schmitt
Lead Management Marketing Germany
Landsberger Str. 404
80687 München

Tel: +49 175 523 2108
Verena.Heidsiek-Schmitt@zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com

ZG Lighting Austria GmbH
Gudrun Schach
Marketing & Communications Manager Austria
Wagramer Strasse 19
1220 Wien

Tel. +43 664 80892 4030
Gudrun.Schach@zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com

Vertrieb Deutschland, Österreich, Schweiz:

ZG Licht Süd GmbH
Beratungszentrum Frankfurt
Carl-Benz-Straße 21
60386 Frankfurt / Mannheim

Tel: +49 69 26 48 89 0
Fax: +49 69 69 26 48 89 80
info.de@zumtobelgroup.com
www.zumtobel.de

ZG Lighting Austria GmbH
Beratungszentrum Wien,
Niederösterreich, Burgenland
Wagramer Straße 19
A-1220 Wien

Tel: +43 1 258 2601 0
Fax: +43 1 258 2601 82845
info.at@zumtobelgroup.com
www.zumtobel.at

Zumtobel Licht AG
Thurgauerstrasse 39
CH-8050 Zürich

Tel: +41 44 305 35 35
Fax: +41 44 305 35 36
info.ch@zumtobelgroup.com
www.zumtobel.ch

Über Zumtobel

Lichtlösungen in vollendeter Perfektion und Qualität zu kreieren, ist unsere Leidenschaft. Uns leitet das Bewusstsein, dass das richtige Licht in der Architektur zu jeder Tages- und Nachtzeit die richtige Atmosphäre schaffen kann. Maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse des Menschen, wird Licht zum Erlebnis. Für unnachahmliches, zeitloses Design gehen wir stets neue Wege und werden dabei von einem einzigartigen Gestaltungsanspruch geleitet. Während wir an der Beleuchtung von morgen arbeiten, treibt uns unsere innovative Unternehmensphilosophie an, die Ästhetik des Lichts kontinuierlich zu verbessern. Mit Leidenschaft, Anmut und dem Avantgarde-Gedanken verfolgen wir stets das Ziel, die Lebensqualität des Menschen durch Licht zu verbessern. Zumtobel ist eine Marke der Zumtobel Group AG mit Konzernsitz in Dornbirn, Vorarlberg (Österreich).

Zumtobel. Das Licht.